

DER SCHACHZUG

Mitteilungsblatt des FV SCHACH e.V.

7. Jahrgang

No. 35

März / April 1980

Saisonausklang

Die 21. Spielsaison des FV SCHACH e.V. wurde offiziell mit dem "Frühlingsball 1980" im Tribünenhaus der Trabrennbahn Mariendorf am 29.3.1980 beendet.

Dieser SCHACHZUG rollt jetzt in die Ferien und bringt Ihnen vorher noch alle Ergebnisse und Informationen aus den letzten Entscheidungen der Saison 79/80.

Kritisch muß angemerkt werden, daß das Finale der Berliner Mannschafts-Meisterschaft nicht befriedigen konnte; sondern vielmehr enttäuschend in der sportlichen Beteiligung war. Der Spielausschuß des FV Schach und insbesondere auch die veranstaltenden BSGen hatten die Schlußrunden optimal vorbereitet und für einen großen Abschluß Sorge getragen. Leider waren gerade in der A-Klasse nicht alle Verantwortlichen BSG-Leiter und viele Spieler anwesend. Dies muß in der kommenden Saison anders werden!

Einen besonderen Dank unseren Schachfreunden von den BSGen STERN 66, Evang. Lindenkirche, Senat und DeTeWe für die Ausrichtung der Endrunden.

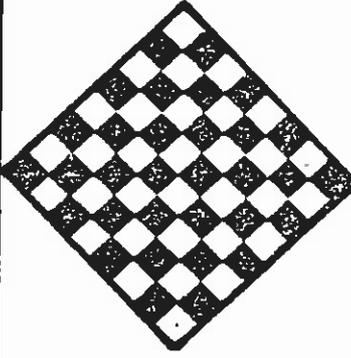
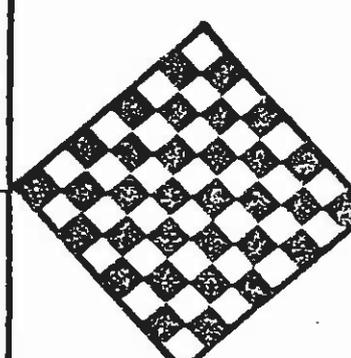
Im Damen-Turnier zeigte sich wieder, daß hier mit einem besonderen Modus/Spielplan gearbeitet werden muß.

U. W i e s e

Herausgeber : Fachverband SCHACH e.V. im BSVB

<u>21.</u>	M	M	79	Runde 8
			80	Runde 9

A

	SFB II	DeTeWe II	3,5 : 2,5	
	DeTeWe I	SEL II	6 : 0	
	SFB I	Senat I	2 : 4	
	SEL I	AEG I	2,5 : 3,5	
	IBM I	Fortuna I	3 : 3	
	Fortuna I	DeTeWe II	2 : 4	
	AEG I	IBM I	0 : 6	
	Senat I	SEL I	3 : 3	
	SEL II	SFB I	0 : 5	
	SFB II	DeTeWe I	1,5 : 4,5	

B 1

B 2

Sparkasse I	Dresdenia I	1,5 : 4,5	Allianz I	BVG Britz II	5 : 1
Senat II	SEL III	5,5 : 0,5	Fortuna II	Stern 66 I	2 : 4
Wiheil I	Osram I	4,5 : 1,5	Hb.Lange I	Senat III	6 : 0
BVG Britz I	Schering II	5 : 1	Post 44 I	SFB III	4,5 : 1,5
AEG II	IBM II	2 : 4	Touristica I	Schering I	2,5 : 3,5
Senat II	Sparkasse I	5,5 : 0,5	Schering I	BVG Britz II	3,5 : 2,5
Wiheil I	Dresdenia I	3,5 : 2,5	SFB III	Touristica I	2 : 4
BVG Britz I	SEL III	4 : 2	Senat III	Post 44 I	3,5 : 2,5
AEG II	Osram I	4 : 2	Stern 66 I	Hb.Lange I	4 : 2
IBM II	Schering II	4,5 : 1,5	Allianz I	Fortuna II	1,5 : 4,5

C 1

C 2

SFB IV	DeTeWe IV	3 : 3	Telesport I	BVG Spd. II	4 : 2
BVG Spd. I	Bund I	2 : 4	Senat IV	GenMot I	3,5 : 2,5
Wiheil II	Senat V	5,5 : 0,5	Wiheil III	FG Süd I	2 : 4
UBA I	Ev.Lindenk.I	4 : 2	Berl.Bank I	DeTeWe III	1 : 5
Bosch I	IBM III	- : -	SHV I	BA Tempelh.I	0 : 6
IBM III	DeTeWe IV	3 : 3	Senat IV	Telesport I	1,5 : 4,5
Ev.Lindenk.I	Bosch I	- : -	Wiheil III	BVG Spd. II	2,5 : 3,5
Senat V	UBA I	1 : 5	Berl.Bank I	GenMot I	3,5 : 2,5
Bund I	Wiheil II	4,5 : 1,5	SHV I	FG Süd I	0 : 6
SFB IV	BVG Spd. I	1 : 5	BA Tempelh.I	DeTeWe III	1 : 5

D 1

D 2

DKV I	Stern 66 II	0 : 6	Stern 66 III	Flohr Otis I	3 : 3
A.Springer I	Schering III	3,5 : 2,5	Ev.Silasg.I	Zoo Berlin I	6 : 0
BVG Helmh. I	Stern 66 IV	4 : 2	Ev.Lindenk.II	UBA II	3,5 : 2,5
GM II	Franz.CE I	1 : 5	DeTeWe V	Sparkasse II	4,5 : 1,5
FG Süd II	Ph.Morris I	5 : 1	Bund II	Post 44 II	5 : 1
Schering III	Stern 66 II	2,5 : 3,5	Post 44 II	Flohr Otis I	4 : 2
DKV I	Stern 66 IV	2 : 4	Sparkasse II	Bund II	0,5 : 5,5
A.Springer I	Franz.CE I	1 : 5	UBA II	DeTeWe V	1,5 : 4,5
BVG Helmh. I	Ph.Morris I	4 : 2	Zoo Berlin I	Ev.Lindenk.II	4 : 2
GM II	FG Süd II	0 : 6	Stern 66 III	Ev.Silasg.I	0 : 6

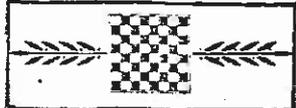
Die Würfel sind

gefallen ...!



Hier die 21 - jährige Meister - Parade !...

1960 Dresdenia I	1968 Dresdenia I	1976 Senat I
1961 Dresdenia I	1969 Dresdenia I	1977 I.B.M. I
1962 Dresdenia I	1970 Dresdenia I	1978 S.F.B. I
1963 Dresdenia I	1971 S.F.B. I	1979 Fortuna I
1964 Schering I	1972 S.F.B. I	1980 Senat I
1965 Dresdenia I	1973 S.F.B. I	
1966 S.E.L. 57 I	1974 Dresdenia I	
1967 S.E.L. 57 I	1975 Post 44 I	



Klasse A		SV.Senat I zum zweiten Male Berliner Meister !		Vergleichskampf für die Teilnahme am Qualifikationsspiel um den Aufstieg in die A - Klasse :			
Senat I	15:3	38	M	Wiheil I gegen Fortuna II 4,5 : 1,5 (2.B 1) (2.B 2)			
DeTeWe I	14:4	37		Qualifikationsspiel um den Platz in der A - Klasse :			
IBM I	13:5	37		S.E.L. I gegen Wiheil I 0,5 : 5,5 (8.A) (2.B 1)			
SFB I	13:5	32,5					
AEG I	10:8	26,5					
Fortuna I	9:9	27,5					
DeTeWe II	7:11	23					
SEL I	5:13	17,5	↓				
SFB II	4:14	22,5	↓				
SEL II	0:18	7,5	↓				
Klasse B 1		Drei im Ziele Kopf an Kopf !		Klasse B 2		Der Mercedes - Stern erstmals im Oberhaus !	
Senat II	16:2	40	↑	Stern 66 I	16:2	37,5	↑
Wiheil I	16:2	38,5	↑	Fortuna II	15:3	33,5	
IBM II	16:2	33,5		Heizb.Lange I	12:6	38,5	
Dresdenia I	10:8	29,5		Senat III	12:6	27	
Osram I	9:9	28,5		Touristica I	10:8	29	
AEG II	8:10	27		Schering I	9:9	28	
BVG Britz I	6:12	22,5		Post 44 I	7:11	25	
SEL III	5:13	20,5		SFB III	5:13	20,5	
Sparkasse I	4:14	18,5	↓	BVG Britz II	2:16	19	↓
Schering II	0:18	11,5	↓	Allianz I	2:16	12	↓
Klasse C 1		Bosch mußte vorzeitig die Segel streichen !		Klasse C 2		DeTeWe III souverän mit 5 Längen Vorsprung !	
Bund I	16:0	36	↑	DeTeWe III	18:0	44	↑
UBA I	13:3	30,5	↑	FG Süd I	13:5	33,5	↑
IBM III	11:5	28		Berl.Bank I	13:5	30,5	
BVG Spandau I	8:8	26		BA Tempelhof I	11:7	30	
Ev.Lindenk. I	7:9	22,5		GM I	11:7	30	
Wiheil II	6:10	25		Senat IV	9:9	31	
SFB IV	6:10	18,5		Telesport I	9:9	25,5	
DeTeWe IV	5:11	18,5		BVG Spandau II	4:14	20,5	
Senat V	0:16	11	↓	Wiheil III	1:17	16	↓
Bosch I	ausgeschieden		↓	SHV I	1:17	9	↓
Klasse D 1		"Es leuchten die Sterne und "Vive la France!"		Klasse D 2		Silasgemeinde mit Brettrekord der Saison !	
Stern 66 II	17:1	40,5	↑	Ev.Silasgem. I	16:2	44,5	↑
Franz.CE I	13:5	34,5	↑	Bund II	12:6	35,5	↑
BVG Helmh. I	13:5	33		DeTeWe V	12:6	29,5	
Springer Verl.I	13:5	31,5		Zoo Berlin I	11:7	26	
Ph.Morris I	9:9	28,5		Stern 66 III	9:9	27,5	
Schering III	7:11	26,5		Flohr-Otis I	7:11	30	
Stern 66 IV	7:11	26,5		Post 44 II	7:11	22,5	
DKV I	4:14	20,5		UBA II	6:12	19	
FG Süd II	4:14	13,5		Sparkasse II	5:13	18	
GM II	3:15	15		Ev.Lindenk. II	5:13	17,5	

VERBANDS -
MANNSCHAFTS -
POKAL 1979/80

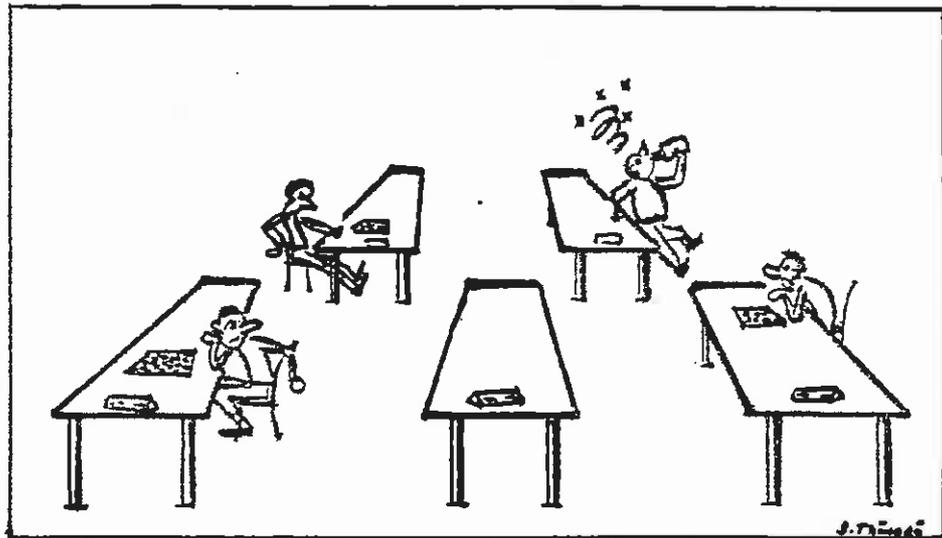


Pokal -
SIEGER -
SENDER FREIES BERLIN !

Eine getreue Kopie des Vorjahres spiegelte das Endspiel der Saison 1980 wider ! Auch diesmal standen sich der Sender Freies Berlin und der SV.Senat gegenüber, auch diesmal blieb der S.F.B. mit dem Resultat 5 : 3 Sieger und verteidigte somit erfolgreich seinen Titel ! Die Entscheidung fiel praktisch an den letzten drei Brettern, wo das " große Sterben " des neuen Berliner Mannschaftsmeisters einsetzte ! Hier die Ergebnisse in der Brettfolge :

Martens - Dr.Lehmann 0,5 : 0,5 (!), Reichenbach - Lieb 0,5 : 0,5, Göbel - Albrecht 0,5 : 0,5. Band - Stippe Kohl 0,5 : 0,5, Nickel - Seppelt 0 : 1, Wirsching - Poppner 1 : 0, Götsch - E.Lehmann 1 : 0, Kliem - Baldus 1 : 0.

Die Kritik am Rande : Mit 15 Vereinen war die Beteiligung zwar nicht unbedingt unterbesetzt, bedenkt man aber, daß wir 37 (!) aktive Vereine in unseren Reihen "beherbergen", so kann man auch nicht gerade von einer befriedigenden Teilnehmerzahl sprechen ! Hier soll eine Modus - Änderung in der neuen Saison mehr Anreize schaffen !...



SUCHBILD ! Was ist das ?...

(Bitte wenden !)

Lösung :
Ein " tier " empfindenes
Erinnerungsbild von der
" gemaisamen " A-Klassen-
Endrunde der MM 79/80 mit
" zehn " Mannschaften und
Insgesamt " sechzig " Aktiven !

2. Damenmeisterschaft 79/80

Neue Titelträgerin : Marianne K y s u c a n (Stern 66)
 = = = = =

Auch das zweite Damen - Turnier ging nur sehr " holperig " über die Bühne ! Die " fleißigen " Damen gaben zwar den Herren der Schöpfung, sprich der Spielleitung, die Schuld, aber bei kritischer Betrachtung dürften sie inzwischen dahinter gekommen sein, daß die U r s a c h e der vielen Pannen in ihren eigenen " zarten " Reihen zu suchen ist !

Erst zog Frau Koenen nach Absolvierung von ganzen drei Spielen ihre Nennung zurück, dann folgte nach 5 Partien Frau Biehn in ihrem Sog. Kommentarlos ließ Frau Knappe gleich viermal ihre "Brettschwestern" alleine sitzen, dazu verhinderte Krankheit und Urlaub weiteren Damen das Erscheinen.

Rühmliche Ausnahmen waren die stets pünktlichen, jedoch aus obigem Grunde auch stets "zornigen Amazonen" Frau Mennigen, Frau Gutgesell, Frau Kysucan und Frau Ketterling ! - So überrascht es auch nicht, daß aus ihren Reihen die neue Berliner Verbandsmeisterin stammt ! Mit hauchdünnem Vorsprung holte sich Frau K y s u c a n von Stern 66 den Titel vor Frau Ketterling (SEL) und Frau Mennigen (Bund).

Und wieder hegen wir die Hoffnung, daß es nun beim 3.Anlauf besser klappen möge ! Eine gesonderte Turnierordnung für die Damen soll in Zukunft "Ordnung im Laden" schaffen !...

Nachstehend die offizielle Endtabelle der Damen :

LOS No:	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Punkte	Platz
1	Mennigen (Bund)	■	½	0	1	-	-	1	1	1	½	5:2	3
2	Budack (Dresdenia)	½	■	0	1	-	-	½	×	½	0	2,5:4,5	4 ^{SB} 7,50
3	Kysucan (Stern 66)	1	1	■	+	-	-	1	1	1	½	6,5:0,5	1
4	Knappe (UBA)	0	0	×	■	-	-	0	×	×	×	0:7	8
5	Koenen (UBA)	-	-	-	-	■	-	-	-	-	-	-:-	-
6	Biehn (UBA)	-	-	-	-	-	■	-	-	-	-	-:-	-
7	Gutgesell (DKV)	0	½	0	1	-	-	■	1	0	0	2,5:4,5	6 ^{SB} 4,25
8	Kudrhalt (Bund)	0	×	0	+	-	-	0	■	×	0	1:6	7
9	Aust (SFB)	0	½	0	+	-	-	1	×	■	0	2,5:4,5	5 ^{SB} 6,25
10	Ketterling (SEL)	½	1	½	+	-	-	1	1	1	■	6:1	2

Der Frühlingsball

war einmal mehr der positive und gelungene Abschluß einer Saison, die zwar nahtlos über die Bühne ging, aber doch einige Wünsche offen ließ (siehe Leitartikel u. Suchbild). Dank großzügiger und umfangreicher Spenden erfreute sich die Tombola steigender Beliebtheit und die NORA COMBO, welche der FVS im achten Jahr(!) schon als "Hauseigene" Verbands-Kapelle bezeichnen kann, sorgte unermüdlich für den rhythmischen Schwung des Abends. Einziger Rat Siegerehrung nicht erst, wenn die Stimmung dem Höhepunkt zustrebt! Ansonsten darf man analog der "Schachmieze" sagen: Der Frühlingsball ist aus dem Veranstaltungskalender des FVS nicht mehr wegzudenken!...



Die Schachmieze: Prost, Großmeisterchen, der Ball ist die einzige vanünftige Vaanstaltung, die ihr in's ganze Jahr so uffzieht...!

⚡ - Meldung vom ⚡ - Turnier der DeTeWe!

Doll, ein Wanderpokal, der garnicht erst zum Wandern kam! Dieses Husarenstück gelang Schwarz-Weiss 57 S.E.L., die nach Siegen 1978 und 1979 den wertvollen DeTeWe-Pokal im März 1980 im sofortigen dritten Anlauf endgültig in ihren Besitz brachte! Mit der Mannschaft Deckwerth, Janus, Lobermeier und Vogel gab man im ganzen Turnier nur einen Punkt ab! Als große Überraschung gilt auch der 2. Platz von General Motors vor den Topfavoriten DeTeWe und Senat! Das geradezu sensationellste Turnierergebnis: General Motors schlägt den mit Albrecht, Tippekohl, Baldus und Schuppert angetretenen Senat sage und schreibe mit 4:0! Ein Pokal-Turnier der Superlative ging frühzeitig zu Ende!...

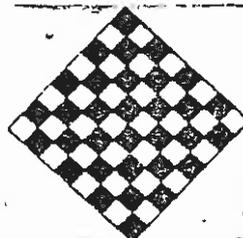
Nachstehend die komplette Turniertabelle:

Los-No	Verein	1	2	3	4	5	6	7	8	MP	BP	Platz
1	DeTeWe II		1:3	1:3	3:1	0:4	2:2	4:0	4:0	7:7	15	5
2	DeTeWe I	3:1		1:3	3:1	3:1	1:3	4:0	4:0	10:4	19	3
3	S.E.L. 57	3:1	3:1		4:0	2:2	3:1	4:0	3,5:0,5	13:1	22,5	1
4	DeTeWe III	1:3	1:3	0:4		0:4	1:3	3:1	2:2	3:11	8	6
5	Senat	4:0	1:3	2:2	4:0		0:4	3,5:0,5	4:0	9:5	18,5	4
6	G. M.	2:2	3:1	1:3	3:1	4:0		3:1	4:0	11:3	20	2
7	Berl. Bank	0:4	0:4	0:4	1:3	0,5:3,5	1:3		1,5:2,5	0:14	4	8
8	Ev. Lindenk.	0:4	0:4	0,5:3,5	2:2	0:4	0:4	2,5:4,5		3:11	5	7

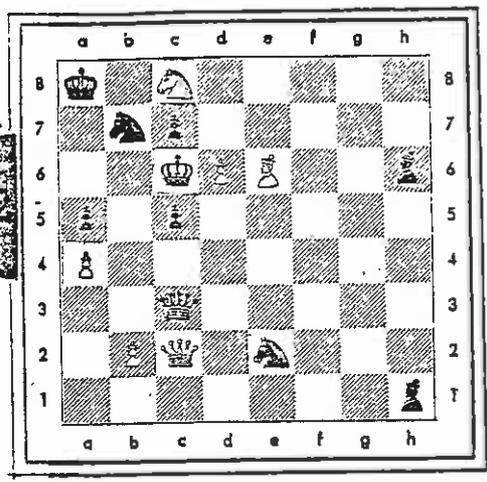


Auf der Jahreshauptversammlung des FV.SCHACH wurden folgende Vorstands- und Ausschußmitglieder in ihren Ämtern bestätigt:

Vorsitzender:	Uwe W i e s e (Allianz) Osdorfer Str. 48, 1 Berlin 45 Tel: 889 47 17 (Dienst), 712 82 04 (Privat)
stv.Vorsitzender:	Peter H e r m a n n (Stern 66) Finsterwalder Str. 36, 1 Berlin 26 Tel: 749 14 28 (Dienst), 415 46 31 (Privat)
Schatzmeister:	Siegfried S c h r ö d e r (BVG-Britz) Am Straßenbahnhof 31, 1 Berlin 47 Tel: - , 606 66 13 (Privat)
Spielleiter:	Hans-Günther L a n d s k r o n (SV.Senat) Heckerdamm 265 b, 1 Berlin 13 Tel: 867 51 95 (Dienst), 381 42 30 (Privat)
Schriftführer:	Hans S c h w a r z b a c h (S.E.L.) Westphalweg 4 a, 1 Berlin 42 Tel: 7596 2576 (Dienst), 705 65 98 (Privat)
Spielausschuß:	Udo R i c h t e r (Bosch) Auguste-Viktoria-Str. 41, 1 Berlin 33 Tel: 82 04 1 (Dienst), 826 18 67 (Privat)
	Horst F u n c k (Telesport) Strünckweg 9, 1 Berlin 13 Tel: 3900 8218(Dienst), 381 83 09 (Privat)
	Detlef T e m p l i n (BA Tempelhof) Hannemannstr. 30, 1 Berlin 47 Tel: - , 606 48 30 (Privat)
Info / Presse:	Sepp T h ü r n a u (S.E.L.) Imbrosweg 65 B, 1 Berlin 42 Tel: 867 49 36 (Dienst), 703 72 75 (Privat)
	Wendt von K n o b l o c h (Stern 66) Buggestr. 41, 1 Berlin 41 Tel: 749 12 42 (Dienst), 822 74 48 (Privat)
	Jürgen S c h i l k e (D.K.V.) Namslaustr. 50 c, 1 Berlin 27 Tel: 867 70 90 (Dienst), 432 31 72 (Privat)



Bereits über 120 Jahre alt und sehr ge-
 'nuß'voll! J. Plachutta, 1859
 "Leipziger Illustrierte Zeitung"



Weiß zieht und setzt nach 5 Zügen matt!
 -.-.-.-.-

Für richtige Lösungen sind anlässlich der
 Ausstellung SCHACHKUNST - KUNSTSCHACH

bei SCHERING (im Foyer, 1/65, Möllerstr. 178) - bis zum 2. Mai 1980 -
 'bildhübsche' Preise ausgesetzt! - Die vollständige Zugfolge ist mit
 Kennwort 'Kunstschach' an die 'SCHERINGBLÄTTER - Redaktion (gleiche
 Anschrift wie oben) bis zum 30. April 1980 einzusenden.

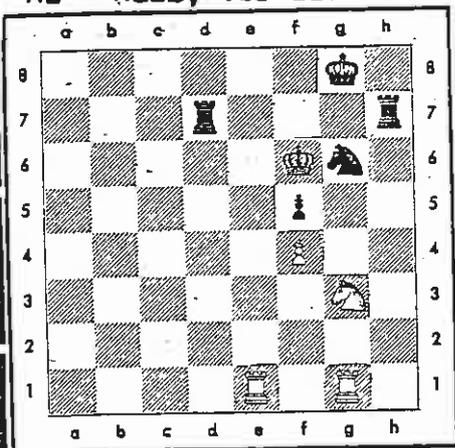
Das zuvor, liebe Problemfreunde, denn der Höhepunkt dieser Seite ist
 nach allen Regeln der Kunst eben oben zu finden !!!

Keine Kunst ist wohl gewesen, letzters wenigstens die Dreizüger (Nr.
 78 + 79) zu enträtseln. Beim niedlichen Zwillings waren 1) Lf6! bzw.
 1) Kc3! die richtigen Schlüssel, und Schumows 'Damoklesschwert' wur-
 de mit 1) Tc6! gut gehoben! - Nicht einfach war dagegen das Turm-
 endspiel (Nr. 80) von Herbstmann (Weiß: Kd7, Th6, Be5; - Schwarz:
 Ka8, Ta5, Ba7, b4, c5, f6 = 3 + 6 Steine; GEWINN), zumal noch der
 letzte Bauer herzugeben ist, und es der Turm allein schafft. Die 6.
 Reihe wird mit 1) e6! gesperrt und die 7. freigemacht nach - , fe6:
 2) Kc6!, a6 3) Th8, Ka7 4) Th7+, Ka8 5) Kb6, Tb5+ 6) Ka6:, Tb8
 7) Ta7 matt. - War das nicht nett?

Zum PATT kommt es bei der Kotow-Studie, Nr. 81, so: 1) Da8+!!, Ka8: 2)
Kc7:, Sb7 3) dBT+, Sd8: 4) Kc8, Se6 5) a5, Sf6 - remis. Auch hier
 ist doch amüsant, w i e sich Weiß 'ziehungslos' setzen konnte. -

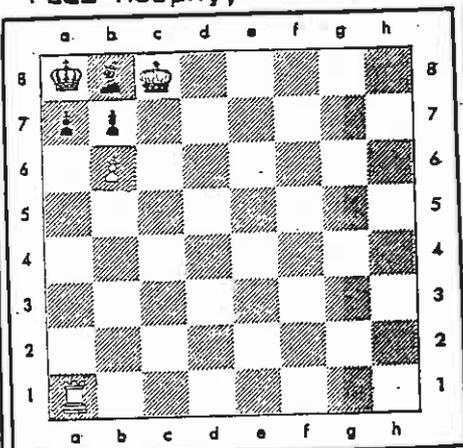
Um in Verbindung zur preisdotierten Aufgabe zu bleiben, folgen zwei
 altährwürdige Stücke. Das antike Problem soll schon vor 1110 Jahren (!)
 und der Zweizüger vor 110 desselben entstanden sein! Dagegen hat un-
 sere Jüngste, die kleine partienähnliche Studie, erst 15 Jahre hinter
 sich. Alle aber sind sehr empfehlens- und damit löseenswert!
 Das meint, österlich grüßend, Ihr Peter Arnold.

AI - Ad11, vor 1110 !



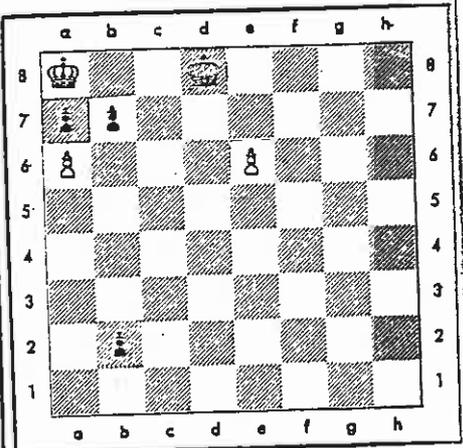
Matt in 3 Zügen

Paul Morphy, 1867



Matt in 2 Zügen

W. Proskurowski, 1965



Weiß zieht und gewinnt